

Prälaturtag 23.2.13 Monica Lindenberg-Kaiser

Workshop 3: Neues für die „neuen“ Alten

Der Workshop war sehr gut besucht. Allerdings war auch klar, dass es keine Rezepte für die Seniorenarbeit 2030 gibt. Die Teilnehmenden beschrieben zunächst den Ist-Zustand. Es gibt in vielen Gemeinden die bewährten Altennachmittage mit Vortrag und Kaffee und Kuchen, die sich zwar in machen Orten aus Altersgründen verkleinern, aber im Durchschnitt gut gesucht sind. Manche Organisatorinnen und Organisatoren setzen aber auch zukunftssträchtige Ideen um, wie.....

(bitte von den roten Metaplankarten eintragen).

Teilhabe der Teilnehmenden an der Planung, Teams aus Männern und Frauen, die Aktivitäten vorbereiten, Kontaktaufnahme zu anderen Kreisen in der kommunalen Gemeinde oder außerhalb der Kirche werden überlegt. Ein Teil der Gruppe war der Meinung, man sollte neben dem Bewährten Neues ausprobieren, während andere Idee skeptisch gegenüber standen.

Ideen aus Workshop 3

- Soziale Bedarfsgemeinschaft
- Ehepaare als Macher = mehr Männer
- Theater der Generationen
- Kreativraum für alle
- Lego Tag
- Kommunalbörse, 1 x im Monat
- ? mit Stadt, Kooperation Kirche – Stadt
- Ausflug
- Opa / Oma-Nachmittag
- Kochtopfgucker für Männer
- Einheimische und Aussiedler
- Tauschbörse
- Team = 3 Personen
- Treffpunkt für Jung und Alt (1 Junge)
- Angebote für Zugezogene
- Kommunaler Mittagstisch, 1 x in der Woche, 14-tägig
- Teilhabe an Freizeit
- Mittagstisch mit AWO
- Kommunale Senioren, Was wollen wir machen?
- Senioren und Konfirmanden